

Inhalt

Vorwort mit wichtigen Hinweisen zur Arbeit mit dem Buch	5
Vorwort zur 1. Auflage	6
Verzeichnis der Übersichten und Prüfungsschemata	23
Abkürzungsverzeichnis	25
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	33

TEIL 1 EINFÜHRUNG

§ 1 Begriff der öffentlichen Verwaltung	38
§ 2 Verwaltungsrecht und Verfassungsrecht	42
§ 3 Verwaltungsrecht und Europäisches Unionsrecht	46
I. Geltungsumfang des Unionsrechts in den Mitgliedstaaten	47
II. Auswirkungen des Unionsrechts auf die mitgliedstaatliche Verwaltung	49
1. Umsetzung durch nationales Recht	49
2. Vollzug durch nationale Behörden	49
3. Vollzug durch europäische Behörden und kooperatives Verwaltungshandeln	50
4. Europäische Verwaltungszusammenarbeit	51
5. Besonderes Verwaltungsrecht	51
§ 4 Wiederholungs- und Verständnisfragen zu Teil 1	55

TEIL 2 GRUNDLAGEN DES VERWALTUNGSRIGHTS

§ 5 Einordnung und Abgrenzungen des Verwaltungsrechts im Gesamtrechtssystem der Bundesrepublik Deutschland	57
I. Verwaltungsrecht und seine Untergliederungen	58
II. Verwaltungsrecht als Teilgebiet des öffentlichen Rechts und seine Abgrenzung zum Privatrecht	58
1. Bedeutung der Abgrenzung	58
2. Ansatzpunkte für die Abgrenzung	59
a) Abgrenzungstheorien	59
b) Aufgabenbereich der Behörde	62
c) Zwei-Stufen-Lehre	63
d) Handlungsform	64
e) Problemfälle	64
aa) Realakte	64
bb) Rechtsakte	67

III.	Verwaltungsprozessuale Bedeutung: Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs	68
1.	Aufdrängende Sonderzuweisungen	69
2.	Generalklausel des § 40 Abs. 1 VwGO	69
a)	Öffentlich-rechtliche Streitigkeit	69
b)	Nicht verfassungsrechtliche Streitigkeit	69
c)	Fehlen einer abdrängenden Sonderzuweisung	70
d)	Verfahren bei Rechtswegstreitigkeiten	71
IV.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	72
§ 6	Verwaltungsorganisation	73
I.	Grundbegriffe	73
1.	Verwaltungsträger	73
2.	Organ, Behörde, Amt	74
II.	Zuständigkeiten	75
III.	Verwaltungsaufbau	76
1.	Unmittelbare Staatsverwaltung	77
a)	Unmittelbare Bundesverwaltung	77
b)	Unmittelbare Landesverwaltung	78
2.	Mittelbare Staatsverwaltung	78
a)	Körperschaften	78
b)	Anstalten	80
c)	Stiftungen	81
d)	Beliehene	81
IV.	Staatsaufsicht	83
1.	Arten der Aufsicht	83
2.	Aufsicht bei unmittelbarer Staatsverwaltung	84
3.	Aufsicht bei mittelbarer Staatsverwaltung	84
4.	Aufsicht des Bundes gegenüber den Ländern	84
V.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	85
§ 7	Rechtsquellen der Verwaltung	86
I.	Verfassungsrecht	86
II.	Formelle Gesetze	86
III.	Materielle Gesetze	87
1.	Rechtsverordnungen	87
2.	Satzungen	87
IV.	Verwaltungsvorschriften	87
V.	Gewohnheitsrecht	88
VI.	Richterrecht	88
VII.	Allgemeine Rechtsgrundsätze	89
VIII.	Europäisches Unionsrecht und Völkerrecht	90
1.	Europäisches Unionsrecht	90
2.	Völkerrecht	90
IX.	Rangordnung der Rechtsquellen	90
X.	Prüfungs- und Verwerfungskompetenz der Verwaltung	92
XI.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	94

§ 8 Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung	95
I. Vorrang des Gesetzes	95
II. Vorbehalt des Gesetzes	96
1. Begriff	96
2. Parlamentsvorbehalt und Rechtssatzvorbehalt	97
3. Zum Geltungsbereich des Gesetzesvorbehalts	98
a) Eingriffsverwaltung	98
b) Leistungsverwaltung	99
III. Wiederholungs- und Verständnisfragen	101
§ 9 Subjektiv-öffentliche Rechte	102
I. Begriffsbestimmung	102
II. Voraussetzungen für die Annahme subjektiv-öffentlicher Rechte	102
1. Allgemeines und Herangehensweise	102
a) Schutznormtheorie	103
b) Auslegung	104
2. Einzelfragen	105
a) Formelle Vorschriften, insbesondere Verfahrensregelungen	105
b) Grundrechte und grundrechtsähnliche Rechtspositionen	107
c) Europarecht	109
d) Besonderes Verwaltungsrecht	111
III. Verwaltungsprozessrechtliche Bedeutung: Klagebefugnis	120
1. Funktion und Bedeutung der Klagebefugnis	120
2. Vorliegen der Klagebefugnis	121
3. Klagebefugnis kraft Unionsrechts	124
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	126
§ 10 Verwaltungsrechtsverhältnisse	127
I. Begriff des Verwaltungsrechtsverhältnisses	127
II. Arten von Verwaltungsrechtsverhältnissen	127
III. Begründung von Verwaltungsrechtsverhältnissen	128
IV. Verwaltungsprozessrechtliche Bedeutung: Feststellungsklage	129
1. Statthaftigkeit	130
a) Richtiger Streitgegenstand	130
b) Subsidiarität	131
2. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen	132
a) Feststellungsinteresse	132
b) Klagebefugnis	133
c) Widerspruchsverfahren und Klagefrist	134
d) Klagegegner	134
3. Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen	134
4. Begründetheit	135
V. Wiederholungs- und Verständnisfragen	136
§ 11 Systematisierung des Verwaltungshandelns und Verwaltungsrechtsschutz	137

TEIL 3 VERWALTUNGSAKT

§ 12 Begriff, Funktionen und Arten des Verwaltungsaktes	141
I. Tatbestandsmerkmale des Verwaltungsaktes	141
1. Hoheitliche Maßnahme	142
2. Behörde	142
3. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts	143
4. Regelung	144
a) Abgrenzung zu Realakten	145
b) Vorbereitungs- und Teilakte	146
c) Öffentlich-rechtliche Willenserklärungen	147
5. Einzelfall	148
a) Merkmale konkret-individuell/abstrakt-generell	149
b) Allgemeinverfügung	150
6. Außenwirkung	153
a) Abgrenzung zu innerdienstlichen Weisungen	153
b) Maßnahmen zwischen und innerhalb von Verwaltungsträgern	155
c) Mehrstufige Verwaltungsakte	157
d) Organisationsakte	158
II. Funktionen des Verwaltungsaktes	162
III. Arten von Verwaltungsakten	163
1. Befehlende, gestaltende und feststellende Verwaltungsakte	163
a) Befehlende Verwaltungsakte	163
b) Gestaltende Verwaltungsakte	163
c) Feststellende Verwaltungsakte	165
2. Begünstigende und belastende Verwaltungsakte	165
3. Einseitige und mitwirkungsbedürftige Verwaltungsakte; einstufige und mehrstufige Verwaltungsakte	166
4. Ermessensentscheidungen, gebundene Entscheidungen, gesetzesfreie Verwaltungsakte	166
5. Behördliche Erklärungen – Zusage/Zusicherung, Vorbescheid, Teilgenehmigung, vorläufiger und vorsorglicher Verwaltungsakt	167
a) Zusage	167
b) Zusicherung	168
c) Vorbescheid	169
d) Teilgenehmigung	170
e) Vorläufiger Verwaltungsakt	170
f) Vorsorglicher Verwaltungsakt	171
6. Entscheidungen im europäischen Verwaltungsverbund: transnationaler Verwaltungsakt und Referenz-Verwaltungsakt	172
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	174
§ 13 Bekanntgabe und Wirksamkeit von Verwaltungsakten, Rechtsnachfolge	175
I. Wirksamkeit von Verwaltungsakten	177
II. Bekanntgabe	178
1. Adressat der Bekanntgabe	178
2. Voraussetzungen der Bekanntgabe	179
3. Verwaltungsprozessuale Relevanz der Bekanntgabe	179
4. Formen der Bekanntgabe	180

III. Rechtsnachfolge	183
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	185
§ 14 Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen des Verwaltungsaktes	186
I. Ermächtigungsgrundlage zum Erlass von Verwaltungsakten	187
1. Erforderlichkeit der Ermächtigungsgrundlage – Vorbehalt des Gesetzes	187
2. Verwaltungsaktbefugnis	188
II. Formelle Rechtmäßigkeit	190
1. Zuständigkeit	190
a) Sachliche Zuständigkeit	191
b) Örtliche Zuständigkeit	191
2. Verfahren	192
a) Verwaltungsverfahren	193
aa) Anwendungsbereich des VwVfG	193
bb) Verfahrensarten	194
cc) Allgemeine Verfahrensgrundsätze des nichtförmlichen Verfahrens	198
b) Anhörung als besonderes Verfahrenserfordernis	201
3. Form	202
4. Rechtsbehelfsbelehrung als Formerfordernis der Verwaltungsgerichtsordnung	204
III. Materielle Rechtmäßigkeit	204
1. Unbestimmte Rechtsbegriffe und Beurteilungsspielraum	205
a) Unbestimmte Rechtsbegriffe	205
b) Beurteilungsspielraum	206
aa) Prüfungs- und prüfungsähnliche Entscheidungen	208
bb) Weitere unbestimmte Rechtsbegriffe mit Beurteilungsspielraum	210
2. Ermessen	211
a) Begriff	212
b) Arten von Ermessen	213
c) Rechtsbindung des Ermessens	214
d) Ermessensfehler	215
e) Ermessensreduzierung auf Null	216
f) Anspruch auf ermessensfehlerfreie Entscheidung	217
3. Koppelungsvorschriften	218
4. Exkurs: Planerische Abwägung	219
5. Übereinstimmung mit sonstigen Rechtsgrundsätzen und höherrangigem Recht	220
a) Verhältnismäßigkeit	220
b) Bestimmtheit	221
c) Tatsächliche und rechtliche Unmöglichkeit	222
d) Kein Verstoß gegen die Rechtskraft eines vorherigen Urteils	223
e) Kein Verstoß gegen sonstiges höherrangiges Recht	223
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	224

§ 15 Rechtsfolgen fehlerhafter Verwaltungsakte	225
I. Rechtsunwirksamkeit und Rechtswidrigkeit von Verwaltungsakten	225
1. Nichtigkeitsgründe	226
2. Nichtigkeitsfolgen	228
II. Anfechtbarkeit und Aufhebbarkeit	229
1. Anfechtbarkeit	229
a) Widerspruch und Anfechtungsklage	229
b) Bestandskraft von Verwaltungsakten	229
2. Aufhebbarkeit	230
3. Teilrechtswidrigkeit, Teilanfechtbarkeit und Teilaufhebbarkeit	230
III. Folgen von Verfahrens- und Formfehlern	231
1. Heilung von Verfahrens- und Formfehlern	233
2. Unbeachtlichkeit von Verfahrens- und Formfehlern	236
IV. Umdeutung fehlerhafter Verwaltungsakte	237
V. Sonstige Fehlerfolgen	238
VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen	239
§ 16 Rücknahme und Widerruf von Verwaltungsakten	240
I. Begriffe: Rücknahme und Widerruf	240
1. Unterscheidung rechtmäßige und rechtswidrige Verwaltungsakte	242
2. Unterscheidung belastende und begünstigende Verwaltungsakte	243
II. Rücknahme	244
1. Belastende Verwaltungsakte	245
2. Begünstigende Verwaltungsakte	247
a) Rücknahme leistungsgewährender Verwaltungsakte	247
aa) Vertrauenstatbestand	248
bb) Schutzwürdigkeit	248
b) Rücknahme sonstiger begünstigender Verwaltungsakte	251
3. Rücknahmefrist	252
III. Widerruf	254
1. Belastende Verwaltungsakte	255
2. Begünstigende Verwaltungsakte	255
3. Widerrufsfrist	258
IV. Erstattungspflicht	259
V. Rücknahme und Widerruf von begünstigenden Verwaltungsakten mit belastender Drittirkung	260
VI. Rücknahme und Widerruf EU-rechtswidriger Verwaltungsakte	260
1. Rücknahme belastender EU-rechtswidriger Verwaltungsakte	260
2. Rücknahme begünstigender EU-rechtswidriger Verwaltungsakte	261
3. Widerruf nachträglich EU-rechtswidriger Verwaltungsakte	263
VII. Wiederholungs- und Verständnisfragen	264
§ 17 Wiederaufgreifen des Verfahrens	266
I. Zulässigkeit des Antrags auf Wiederaufgreifen des Verfahrens	267
II. Begründetheit des Antrags auf Wiederaufgreifen des Verfahrens	268
III. Begründetheit des Antrags auf Aufhebung des Verwaltungsaktes	268
IV. Aufhebung außerhalb von § 51 Abs. 1 VwVfG	269
V. Exkurs: Wiederaufnahme des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens	269
VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen	270

§ 18 Nebenbestimmungen zum Verwaltungsakt	272
I. Arten von Nebenbestimmungen, Rechtsnatur, Abgrenzung	273
1. Befristung	273
2. Bedingung	273
3. Widerrufsvorbehalt	273
4. Auflage	274
5. Auflagenvorbehalt	274
6. Rechtsnatur der Nebenbestimmungen	274
7. Abgrenzung	275
a) Auflage und Bedingung	275
b) Auflage und „modifizierende Auflage“	276
II. Rechtliche Zulässigkeit von Nebenbestimmungen	277
III. Rechtsschutz gegen Nebenbestimmungen	278
1. Meinungsstand	278
2. Beurteilung	279
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	280
§ 19 Vollstreckung von Verwaltungsakten	282
I. Grundstrukturen der Verwaltungsvollstreckung	282
1. Begriff und Bedeutung	282
2. Rechtliche Grundlagen	283
II. Erzwingung von Handlungen, Duldungen und Unterlassungen	283
1. Überblick über die Zwangsmittel	283
a) Ersatzvornahme	283
b) Zwangsgeld	284
c) Unmittelbarer Zwang	285
2. Voraussetzungen	286
a) Gestrecktes Verfahren	286
aa) Grundverfügung	286
bb) Androhung des Zwangsmittels	288
cc) Festsetzung des Zwangsmittels	289
dd) Anwendung des Zwangsmittels	289
b) Sofortiger Vollzug	290
3. Keine Vollstreckungshindernisse	292
4. Rechtsschutzeröffnung	293
a) Gegen die Grundverfügung	293
b) Auf Einstellung der Vollstreckung	294
c) Gegen Vollstreckungsmaßnahmen	294
d) Gegen den Kostenbescheid	295
III. Vollstreckung wegen Geldforderungen	297
1. Ablauf des Vollstreckungsverfahrens	297
2. Rechtsschutz	297
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	300
§ 20 Rechtsschutz im Widerspruchs- und Klageverfahren gegen und auf Verwaltungsakte	301
I. Widerspruchsverfahren	302
1. Ablauf des Widerspruchsverfahrens	303
2. Zuständige Widerspruchsbehörde	304

3. Zulässigkeitsvoraussetzungen des Widerspruchs	304
a) Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs (§ 68 i.V.m. § 40 Abs. 1 VwGO analog)	305
b) Statthaftigkeit des Widerspruchs (§ 68 i.V.m. § 42 Abs. 1 VwGO analog)	305
c) Widerspruchsbefugnis (§ 68 i.V.m. § 42 Abs. 2 VwGO analog)	307
d) Form und Frist des Widerspruchs (§ 70 Abs. 1 VwGO)	307
e) Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	310
f) Sonstige Sachentscheidungsvoraussetzungen	310
4. Begründetheit des Widerspruchs	310
5. Reformatio in peius	311
II. Anfechtungs- und Verpflichtungsklage	314
1. Statthaftigkeit	314
a) Anfechtungsklage	314
b) Verpflichtungsklage	315
2. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen der Anfechtungs- und Verpflichtungsklage	318
a) Klagebefugnis	319
b) Widerspruchsverfahren	319
c) Klagefrist	320
d) Klagegegner	320
3. Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen der Anfechtungs- und Verpflichtungsklage	322
a) Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs	322
b) Beteiligtenfähigkeit	322
c) Prozess- und Postulationsfähigkeit	323
d) Rechtsschutzbedürfnis	324
e) Zuständigkeit des Gerichts	325
f) Klagehäufung	326
g) Exkurs: Beiladung	326
4. Begründetheit von Anfechtungs- und Verpflichtungsklage	327
a) Anfechtungsklage	327
b) Verpflichtungsklage	331
III. Fortsetzungsfeststellungsklage	333
1. Statthaftigkeit	333
2. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen	335
a) Klagebefugnis	335
b) Widerspruchsverfahren	335
c) Klagefrist	336
d) Klagegegner	337
e) Fortsetzungsfeststellungsinteresse	337
3. Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen	338
4. Begründetheit der Fortsetzungsfeststellungsklage	338
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	342
§ 21 Einstweiliger Rechtsschutz gegen und auf Verwaltungsakte	343
I. Funktion und Arten einstweiligen Rechtsschutzes	343
II. Aufschiebende Wirkung und Aussetzungsverfahren	343
1. Begriff und Rechtsfolgen	343

2. Voraussetzungen der aufschiebenden Wirkung	345
3. Ausnahmetatbestände	345
a) Ausnahmen kraft gesetzlicher Regelung	345
b) Ausnahme kraft behördlicher Anordnung	347
aa) Formelle Rechtmäßigkeit der Vollziehungsanordnung	347
bb) Materielle Rechtmäßigkeit der Vollziehungsanordnung	349
4. Antrag auf Anordnung oder Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung allgemein	350
a) Zulässigkeit des Antrags	350
aa) Statthaftigkeit	350
bb) Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen	352
b) Begründetheit des Antrags	353
c) Berücksichtigung des Unionsrechts	355
aa) Rechtswidrigkeit des Verwaltungsaktes aufgrund nichtigen EU-Rechts	355
bb) Rechtswidrigkeit des Verwaltungsaktes aufgrund fehlerhaften Vollzugs von EU-Recht	356
5. Einstweiliger gerichtlicher Rechtsschutz bei Verwaltungsakten mit Drittewirkung	357
a) Behördlicher Rechtsschutz	358
aa) § 80a Abs. 1 Nr. 1 VwGO	358
bb) § 80a Abs. 1 Nr. 2 VwGO	358
cc) § 80a Abs. 2 VwGO	358
b) Gerichtlicher Rechtsschutz	359
aa) Statthaftigkeit	359
(1) § 80a Abs. 3 S. 2 i.V.m. § 80 Abs. 5 S. 1 VwGO	359
(2) § 80a Abs. 3 S. 2 i.V.m. § 80 Abs. 5 S. 3 VwGO	359
bb) Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen	360
cc) Begründetheit	360
(1) Antrag auf Anordnung oder Wiederherstellung bzw. Feststellung der aufschiebenden Wirkung	360
(2) Antrag auf Anordnung der sofortigen Vollziehung und Antrag auf Aufhebung der behördlichen Aussetzung der Vollziehung	361
(3) Antrag auf Vornahme von Sicherungsmaßnahmen und Antrag auf Vollzugsfolgenbeseitigung	361
III. Einstweiliger gerichtlicher Rechtsschutz in der Verpflichtungssituation	363
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	364
§ 22 Rechtsmittel	365

TEIL 4 WEITERE HANDLUNGSFORMEN DER VERWALTUNG

§ 23 Realakte	367
I. Begriff	368
II. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen von Realakten	369
III. Informelles Verwaltungshandeln	370

IV. Rechtsschutz gegen und auf Realakte: allgemeine Leistungsklage und einstweiliger Rechtsschutz	371
1. Allgemeine Leistungsklage	371
a) Statthaftigkeit	371
b) Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen	373
aa) Klagebefugnis	373
bb) Widerspruchsverfahren und Klagefrist	373
cc) Klagegegner	374
dd) Qualifiziertes Rechtsschutzbedürfnis	374
c) Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen	375
aa) Beteiligten- und Prozessfähigkeit	375
bb) Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	375
d) Begründetheit	376
2. Sonderfall: Kommunalverfassungsstreit	378
a) Statthaftigkeit	379
b) Klagebefugnis	381
c) Allgemeines und besonderes Feststellungsinteresse	381
d) Sonstige Sachentscheidungsvoraussetzungen	382
e) Begründetheit	383
3. Einstweilige Anordnung nach § 123 VwGO	383
a) Statthaftigkeit	383
b) Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen	384
c) Begründetheit	385
V. Wiederholungs- und Verständnisfragen	387
 § 24 Öffentlich-rechtliche Verträge	389
I. Anwendungsbereich	389
II. Merkmale des öffentlich-rechtlichen Vertrages	390
1. Vertrag	390
2. Vertragsinhalt	391
3. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts	392
III. Arten öffentlich-rechtlicher Verträge	393
1. Koordinationsrechtliche und subordinationsrechtliche öffentlich-rechtliche Verträge	393
2. Besondere Vertragstypen	394
a) Vergleichsvertrag	395
b) Austauschvertrag	395
IV. Ordnungsgemäßes Zustandekommen öffentlich-rechtlicher Verträge	397
1. Zulässigkeit der Vertragsform	397
2. Formelle Rechtmäßigkeit	397
a) Zuständigkeit	397
b) Schriftform	398
c) Zustimmung von Dritten und Behörden	398
3. Materielle Rechtmäßigkeit	399
4. Der fehlerhafte öffentlich-rechtliche Vertrag	399
a) Rechtswidrigkeit und Rechtsunwirksamkeit	399
b) Nichtigkeit	400
aa) Besondere Nichtigkeitsgründe	400
bb) Allgemeine Nichtigkeitsvorschrift	400

cc) Folgen der Nichtigkeit	402
V. Abwicklung wirksamer öffentlich-rechtlicher Verträge	402
1. Durchsetzung	402
2. Anpassung oder Kündigung	403
VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen	405
§ 25 Rechtsverordnungen	406
I. Begriff	406
II. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen der Rechtsverordnung	406
1. Ermächtigungsgrundlage	407
2. Formelle Rechtmäßigkeit	409
a) Zuständigkeit	409
b) Verfahren	409
c) Form	409
3. Materielle Rechtmäßigkeit	409
III. Rechtswidrigkeit der Rechtsverordnung und Rechtsschutz	410
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	413
§ 26 Satzungen	414
I. Begriff	414
II. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen der Satzung	414
1. Ermächtigungsgrundlage	414
2. Formelle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	415
3. Materielle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	415
III. Rechtswidrigkeit der Satzung und Rechtsschutz	416
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	417
§ 27 Verwaltungsvorschriften	418
I. Begriff	418
II. Arten von Verwaltungsvorschriften	418
III. Allgemeine rechtliche Anforderungen an Verwaltungsvorschriften	419
IV. Rechtsnatur	420
V. Wiederholungs- und Verständnisfragen	422
§ 28 Normenkontrolle, § 47 VwGO	424
I. Begriff und Funktion	424
II. Statthaftigkeit	424
III. Antragsbefugnis	428
IV. Antragsfrist	429
V. Sachliche Zuständigkeit	430
VI. Beteiligtenfähigkeit, Prozessfähigkeit, Antragsgegner, (keine) Präklusion	430
VII. Rechtsschutzbefürfnis	431
VIII. Begründetheit	431
IX. Einstweilige Anordnung nach § 47 Abs. 6 VwGO	434
1. Statthaftigkeit	434
2. Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen	434
3. Begründetheit	434
X. Wiederholungs- und Verständnisfragen	437

§ 29 Privatrechtliches Handeln der Verwaltung und Privatisierung	438
I. Privatrechtliches Handeln	438
1. Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben in Form des Privatrechts: Verwaltungsprivatrecht	438
a) Wahlfreiheit	438
b) Zwei-Stufen-Theorie	439
aa) Gewährung von Subventionen	440
bb) Zugang zu kommunalen öffentlichen Einrichtungen	442
c) Geltung der Grundrechte	444
2. Fiskalverwaltung	444
a) Geschäfte zur Bedarfsdeckung/fiskalische Hilfsgeschäfte (Staat als Kunde)	445
b) Erwerbswirtschaftliche Geschäfte (Staat als Unternehmer)	447
c) Verwaltung von Vermögensgegenständen (Staat als Eigentümer)	448
II. Privatisierung	448
1. Formelle Privatisierung	449
2. Funktionelle Privatisierung	450
3. Materielle Privatisierung	451
4. Vermögensprivatisierung	452
5. Public-Private-Partnership	452
6. Regulierung	453
III. Wiederholungs- und Verständnisfragen	454

TEIL 5 RECHT DER ÖFFENTLICHEN SACHEN

§ 30 Begriff, Begründung und Einteilung der öffentlichen Sachen	455
I. Begriff der öffentlichen Sachen	455
II. Statusbegründung bei öffentlichen Sachen	456
1. Gemeinwohlfunktion	456
2. Begründung eines öffentlich-rechtlichen Status	456
a) Rechtsnatur der öffentlichen Sachen	456
b) Widmung	458
aa) Voraussetzungen der Widmung	459
bb) Arten der Widmung	459
c) Änderung der Widmung	460
d) Aufhebung der Widmung	460
3. Indienststellung	460
III. Einteilung der öffentlichen Sachen	461
§ 31 Öffentliche Sachen im Gemeingebrauch	462
I. Straßenrechtlicher Gemeingebrauch	462
II. Straßenrechtliche Sondernutzung	463
1. Öffentlich-rechtliche Sondernutzung	463
2. Privatrechtliche Sondernutzung	465
III. Abgrenzung Gemeingebrauch und öffentlich-rechtliche Sondernutzung	465
1. Anliegergebrauch	466
2. Weitere grundrechtsrelevante Abgrenzungen zwischen Gemeingebrauch und Sondernutzung	467

§ 32 Öffentliche Sachen im Sondergebrauch	469
§ 33 Öffentliche Sachen im Anstaltsgebrauch	470
I. Sachenrechtliche Widmung	471
II. Nutzung von Sachen im Anstaltsgebrauch	471
§ 34 Öffentliche Sachen im Verwaltungsgebrauch	474
§ 35 Wiederholungs- und Verständnisfragen	475

TEIL 6 HAFTUNG FÜR VERWALTUNGSHANDELN

§ 36 Einführung in das Staatshaftungsrecht	477
§ 37 Amtshaftungsansprüche	479
I. Charakterisierung des Amtshaftungsanspruchs	479
II. Anspruchsvoraussetzungen	480
1. Handeln in Ausübung eines öffentlichen Amtes	480
a) Öffentliches Amt	480
b) In Ausübung	482
2. Verletzung der einem Dritten gegenüber obliegenden Amtspflicht	482
a) Amtspflicht	483
b) Verletzung	484
c) Drittrichtung der Amtspflicht	486
3. Verschulden	490
a) Verschuldensmaßstab	490
b) Beweislast	491
4. Schaden	492
a) Kausalität	492
b) Art und Umfang des Schadens	493
5. Ausschlussgründe des § 839 BGB	493
a) Subsidiaritätsklausel	493
b) Richterspruchprivileg	495
c) Rechtsmittelversäumnis	495
6. Schuldner des Anspruchs	496
7. Verjährung des Amtshaftungsanspruchs	497
III. Sachverständigenhaftung gem. § 839a BGB	499
IV. Exkurs: Staatshaftungsrecht der DDR	499
V. Wiederholungs- und Verständnisfragen	500
§ 38 Haftung bei Verletzung europäischen Unionsrechts	501
I. Haftung der Europäischen Union	501
1. Voraussetzungen des Anspruchs aus Art. 340 Abs. 2 AEUV	501
a) Organ oder Bediensteter der Europäischen Union	502
b) In Ausübung einer Amtstätigkeit	502
c) Schutznormverletzung und Rechtswidrigkeit	502
d) Schaden und Kausalität	503
e) Verjährung	504

2. Verhältnis zu anderen Rechtsbehelfen	504
a) Art. 340 Abs. 2 AEUV und unionsrechtlicher (Primär-)Rechtsschutz	504
b) Art. 340 Abs. 2 AEUV und nationale Rechtsbehelfe	505
II. Mitgliedstaatliche Haftung	506
1. Rechtsgrundlage des Anspruchs	507
2. Voraussetzungen des Anspruchs	507
a) Schutznormverletzung	507
b) Hinreichend qualifizierter Rechtsverstoß	508
c) Unmittelbare Kausalität	509
3. Geltendmachung des unionsrechtlichen Staatshaftungsanspruchs	509
III. Haftung im Europäischen Verwaltungsverbund	511
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	512
 § 39 Entschädigungsansprüche bei Eigentumseingriffen	513
I. Überblick über die Entschädigungsregelungen	513
II. Enteignungsentschädigung	513
1. Eigentum	514
2. Enteignung	515
a) Historische Entwicklung des Enteignungsbegriffs	515
b) Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	516
3. Zulässigkeitsvoraussetzungen der Enteignung	518
a) Ermächtigungsgrundlage (aufgrund eines Gesetzes oder durch ein Gesetz)	518
b) Allgemeinwohl	519
c) Verhältnismäßigkeit	520
d) Entschädigungsregelung	521
4. Rechtsfolge: Entschädigung	522
5. Haftungsgegner	523
6. Verjährung	523
7. Rechtsweg	523
8. Enteignungsverfahren	523
9. Rückenteignung	524
III. Ausgleichspflichtige Inhalts- und Schrankenbestimmungen	525
1. Rechtmäßigkeit von Inhalts- und Schrankenbestimmungen	525
2. Ausgleichspflicht bei Inhalts- und Schrankenbestimmungen	526
3. Entschädigung	528
4. Rechtsweg	528
IV. Enteignungsgleiche Eingriffe	528
1. Definition und Rechtsgrundlage des enteignungsgleichen Eingriffs	529
2. Voraussetzungen	530
a) Eigentum als Eingriffsobjekt	530
b) Rechtswidriger hoheitlicher Eingriff	530
c) Unmittelbarkeit des Eingriffs	531
d) Sonderopfer	531
e) Mitverschulden (§ 254 BGB)	532
3. Entschädigung	532
4. Haftungsgegner	532
5. Verjährung	533
6. Rechtsweg	533

7. Anspruchskonkurrenzen	533
V. Enteignende Eingriffe	534
1. Definition und Rechtsgrundlage des enteignenden Eingriffs	534
2. Voraussetzungen	535
a) Eigentum als Eingriffsobjekt	535
b) Rechtmäßiges hoheitliches Handeln	535
c) Unmittelbarkeit des Eingriffs	536
d) Sonderopfer	536
e) Mitverschulden (§ 254 BGB)	537
3. Weitere Voraussetzungen	537
4. Anspruchskonkurrenzen	537
VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen	538
 § 40 Ansprüche aus (allgemeiner) Aufopferung	540
I. Definition und Rechtsgrundlage des allgemeinen Aufopferungsanspruchs	540
II. Anwendungsbereich	540
III. Voraussetzungen	541
1. Nichtvermögenswerte Rechtsgüter	541
2. Hoheitlicher und unmittelbarer Eingriff	541
3. Sonderopfer	541
4. Mitverschulden (§ 254 BGB)	542
5. Entschädigung	542
6. Anspruchskonkurrenzen	542
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	543
 § 41 Folgenbeseitigungs-, Unterlassungs- und Herstellungsansprüche	544
I. Begriff des Folgenbeseitigungsanspruchs	544
II. Rechtsgrundlage	545
III. Voraussetzungen	545
1. Hoheitliches Handeln	545
2. Verletzung subjektiver Rechte	546
3. Fortdauernde rechtswidrige Folgen	546
IV. Ausschlussgründe	547
1. Rechtliche und tatsächliche Möglichkeit der Wiederherstellung	547
2. Zumutbarkeit der Wiederherstellung	548
V. Mitverschulden	549
VI. Rechtsfolge	549
1. Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands	549
2. Unmittelbarkeit (Zurechenbarkeit) der Folgen	549
VII. Haftungsgegner	550
VIII. Verjährung	550
IX. Geltendmachung des Folgenbeseitigungsanspruchs	550
X. Öffentlich-rechtlicher Unterlassungsanspruch	552
1. Rechtsgrundlage	552
2. Voraussetzungen	553
a) Hoheitlicher Eingriff	553
b) Rechtswidrigkeit des Eingriffs	553
c) Eingriff dauert an oder steht bevor	553

d) Prozessuale Durchsetzung	553
XI. Sozialrechtlicher Herstellungsanspruch	553
XII. Wiederholungs- und Verständnisfragen	554
 § 42 Öffentlich-rechtliche Erstattungsansprüche	
I. Begriff der öffentlich-rechtlichen Erstattungsansprüche	555
II. Rechtsgrundlagen	555
III. Voraussetzungen	556
1. Vermögensverschiebung	556
2. Öffentlich-rechtliche Rechtsbeziehungen	556
3. Rechtsgrundlosigkeit der Vermögensverschiebung	557
IV. Ausschlussgründe	557
1. Wegfall der Bereicherung	557
2. §§ 814, 817 BGB sowie Treu und Glauben	558
V. Verjährung	559
VI. Geltendmachung des Erstattungsanspruchs	559
VII. Wiederholungs- und Verständnisfragen	560
 § 43 Ansprüche aus öffentlich-rechtlichen Schuldverhältnissen	561
I. Begriff der öffentlich-rechtlichen Schuldverhältnisse	561
II. Öffentlich-rechtliche Leistungs- und Benutzungsverhältnisse	563
III. Öffentlich-rechtliche Verwahrung	564
IV. Beamtenverhältnis	565
V. Rechtsweg	566
VI. Anspruchskonkurrenz	566
VII. Wiederholungs- und Verständnisfragen	566
 § 44 Ansprüche aus öffentlich-rechtlicher Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA)	567
I. Unterscheidungskriterium für die Abgrenzung öffentlich-rechtliche und privatrechtliche GoA	567
II. Anwendbarkeit der GoA-Vorschriften	567
1. Privatrechtssubjekt handelt für ein anderes Privatrechtssubjekt	567
2. Hoheitsträger handelt für ein Privatrechtssubjekt	568
3. Hoheitsträger handelt für einen anderen Hoheitsträger	568
4. Privatrechtssubjekt handelt für einen Hoheitsträger	569
III. Voraussetzungen	569
1. Fremdes Geschäft	570
2. Fremdgeschäftsführungswille	570
3. Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung	570
4. Berechtigte Übernahme der Geschäftsführung	570
IV. Ersatzansprüche	571
1. Aufwendungsersatz	571
2. Schadensersatz	571
3. Herausgabe des Erlangten	571
4. Rechtsweg	571
V. Wiederholungs- und Verständnisfragen	572
 Anhang: Definitionen	573
 Stichwortverzeichnis	581